

An die Mitglieder der Historischen Gesellschaft Luzern

Luzern, im März 2017

Einladung zum Auffahrtsausflug vom 25. Mai 2017 «Reformation und Gegenreformation»

Sehr geehrte Damen und Herren

In diesem Jahr erinnern die protestantischen Kirchen an «500 Jahre Reformation». Die Historische Gesellschaft Luzern nimmt das Reformationsjubiläum an ihrem diesjährigen Auffahrtsausflug auf, der uns am Vormittag in ein Zentrum der Schweizer Reformation führt: nach Zürich. Auf der Fahrt von Luzern werden wir einen Schwenk über Kappel machen, wo 1531 mit dem Zweiten Kappeler Krieg die konfessionelle Teilung der Schweiz in katholische und reformierte Orte besiegelt wurde.

In der Zürcher Altstadt werden wir anschliessend auf einer thematischen Führung mehr über den Ursprung der Deutschschweizer Reformation und den Reformator Ulrich Zwingli (1484–1531) erfahren, der ab 1519 am Grossmünster wirkte und nach der Ersten Zürcher Disputation 1523 vom Zürcher Rat die Erlaubnis erhielt, seine reformatorische Tätigkeit weiterzuführen. Die Führung findet in zwei Teilen statt. Dazwischen werden wir eine Kaffeepause einlegen.


Von Zürich aus fahren wir weiter ins Zürcher Weinland. Im Restaurant Bahnhof in Henggart werden wir von der Familie Hatt, welche das Gasthaus in fünfter Generation führt, kulinarisch verwöhnt.

Nach dem Mittagessen fahren wir weiter nach Rheinau. Die Gemeinde war jahrhundertlang vor allem durch das Kloster Rheinau geprägt. Die ehemalige Benediktinerabtei, auf einer Rheininsel gelegen, wurde der Legende nach 778 gegründet (erste urkundliche Erwähnung 844). Während der Zeit der Reformation wurde das Kloster 1529 kurzzeitig aufgehoben, entwickelte sich aber nach seiner Wiederherstellung 1532 zu einem Zentrum der Gegenreformation. Unter Abt Gerold II. Zurlauben (1649–1735) erhielt die Klosteranlage im 18. Jahrhundert ihre heutige prunkvoll-barocke Form.


Im Zentrum der Führung in Rheinau steht die Klosterkirche St. Maria, die 1705 bis 1710 unter dem Architekten Franz Beer (1660–1726) gebaut wurde, der ab 1711 auch für den Klosterneubau in St. Urban verantwortlich war. Ab 1803 gehörte Rheinau zum Kanton Zürich. Das Kloster blieb zunächst bestehen, wurde aber 1862 endgültig durch den Kantonsrat aufgehoben. Gleichzeitig wurde das Weingut in die Staatskellerei Zürich eingegliedert. 1867 erfolgte die Umwandlung der Klosteranlage in eine kantonale psychiatrische Klinik, die dort bis ins Jahr 2000 betrieben wurde. Die 2014 eröffnete Musikinsel Rheinau begründet das nächste Kapitel in der wechselvollen Geschichte der Rheinauer Klosteranlagen.

Wir freuen uns, wenn Sie das vorliegende Programm anspricht und Sie sich entschliessen, am Auffahrtsausflug 2017 teilzunehmen.

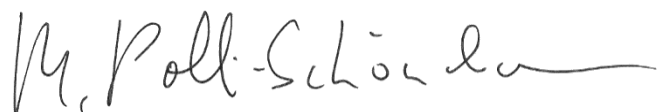
Freundliche Grüsse



Thomas Seger
Reiseleiter



Florian Fischer
Reiseleiter



Marco Polli-Schönborn
Präsident HGL